

# HUMANA People to People Deutschland e.V. Jahresbericht 2019-2020



*Die Ziele umsetzen! - Wir arbeiten dran.*





# Einleitung

**Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Spender, Helfer, Freunde, Zeitgenossen,**

2019 brachte den erfolgreichen Abschluss unseres Projekts in der Dem. Rep. Kongo. Die Arbeit in Simbabwe haben wir 2019-2020 weiter geführt. Neu war 2020 unser Einsatz in Malawi.

Überwiesen haben wir:

Gegen Tuberkulose, Simbabwe 2019	68.577,70 €
Projektleiterausbildg. Simbabwe 2019	66.246,06 €
Projektleiterausbildg. Simbabwe 2020	72.055,84 €
Child Aid Dedza Malawi 2020	75.433,51 €

Der Verein besteht jetzt seit 15 Jahren. Herzlichen Dank an alle Spender:innen, Helfer und Partner! Wir hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Köln/Berlin, im Februar 2021  
Julia Breidenstein, Vorsitzende



*Anne Sophie war 2019-2020 als Auslandsfreiwillige an DAPP-Projekten in Sambia und hat sich danach ehrenamtlich in unserer Infoarbeit engagiert.*

**Impressum** Eigentümer/Herausgeber/Verleger:

HUMANA People to People Deutschland e.V.  
Waldhausstr. 7, 51069 Köln, Tel. 0221-5000456  
info@humanapeopletopeople.de  
www.humanapeopletopeople.de  
Text und Layout: Julia Breidenstein

**Spendenkonto:** Konto 691050465, BLZ 44010046  
IBAN DE71 4401 0046 0691 0504 65

BIC PBNKDEFF, Postbank Dortmund

**Bilder:** Alle Fotos sind an HUMANA Projekten aufgenommen, © HUMANA People to People

S. 1, 2, 14, 16: vielen Dank, Anne Sophie!

**Inhalt:**

Wichtige Daten auf einen Blick	02
<u>Die internationale Arbeit</u>	
Simbabwe und unser Partner DAPP	03
Projekt gegen Tuberkulose in Makoni	04
Projekt 30 Stud. am Frontline Institute	05
Unser Partner HPP-Congo	06
Projekt Young Farmers Clubs im Kongo	07
Unser Partner DAPP Malawi	08
Hygiene-Projekt in Dedza, Malawi	10
Die internationale Bewegung HPP	12
<u>Unsere Arbeit in Deutschland:</u>	
Vorstand, Mitglieder, Mitgliedschaften,	
Öffentlichkeitsarbeit, Transparenzangaben	14
Finanzen	15
Weitere Informationen finden Sie unkompliziert auf unserer Website: <a href="http://www.humanapeopletopeople.de">www.humanapeopletopeople.de</a> .	

**Aus der Satzung**

- (1) Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe und der Völkerverständigung. Zweck ist außerdem die Förderung von Natur- und Umweltschutz und von Not- und Katastrophenhilfe.
- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO in der jeweils gültigen Fassung.
- (3) Der Zweck wird insbesondere erreicht durch:
  - Unterstützung von zweckentsprechenden Projekten durch Geld- und Sachmittel
  - Unterstützung von Organisationen und Institutionen, die zweckentsprechende Projekte durchführen
  - Förderung und Vermittlung von Entwicklungspartnerschaften zugunsten von zweckentsprechenden Projekten
  - Vermittlung von Patenschaften für Waisenkinder in Entwicklungsländern
  - Personelle Unterstützung von zweckentsprechenden Projekten, hierunter Vermittlung von kurz- oder langfristigen freiwilligen Einsätzen im Ausland, nach Möglichkeit im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres und Freiwilligen Ökologischen Jahres
  - Stärkung von nationalen und internationalen zweckentsprechenden Netzwerken durch aktive Teilnahme, Mitgliedschaft und Erfahrungsaustausch
  - Programme für Menschen aus Entwicklungsländern in der Bundesrepublik Deutschland
  - Förderung der internationalen Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung; Durchführung von Kultur- und Informationsveranstaltungen
  - Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit



# Simbabwe

## Zur Situation in Simbabwe

Laut UN data hatte Simbabwe 2020 eine Bevölkerung von rund 15 Millionen Menschen, von denen zwei Drittel in ländlichen Gebieten lebten.

Die letzten Jahrzehnte waren geprägt von zunehmenden Dürreereignissen und wirtschaftlichen Herausforderungen.

Im Jahr 2019 richteten der Zyklon Idai und Dürre schwere Schäden an. Währungsumstellung und sehr hohe Inflation prägten die Lage. Laut Weltbank war 2019 fast die Hälfte der Bevölkerung von Nahrungsmittelunsicherheit betroffen.

Im Jahr 2020 hat COVID-19 die Lage weiter verschärft. Schulen waren geschlossen, Menschen verloren Arbeit und Einkommen, die Armut nahm weiter zu. Mit Wirkung vom 07.02.2021 ist Simbabwe als Virusvariantengebiet eingestuft.

Simbabwe hat sich auf die 17 UN Ziele für nachhaltige Entwicklung verpflichtet, mit Schwerpunkt auf den Zielen 2-9, 13 und 17. Laut WHO war Simbabwe 2019 auf Kurs, um die Tuberkulose bis 2030 zu beenden. Laut UNAIDS sank die Ansteckungsrate mit AIDS von 25% in 2000 auf 12,8% in 2019.

## Unser Partner DAPP Zimbabwe

DAPP (Development Aid from People to People) ist seit 1980 beim Ministerium für Arbeit und Soziale Wohlfahrt registriert (W.O. 22/80).

DAPP setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen in den ländlichen Gebieten ein.

Seit 1980 hat DAPP mit Unterstützung durch u. a. EU, FAO, GiZ und USAID durchgehend Projekte in Simbabwe durchgeführt.

In allen Projekten werden gemeinschaftsbasierte Ansätze angewendet, um nachhaltige lokale Lösungen zu finden. Sie befähigen die Menschen positive Veränderungen in ihrem Leben vorzunehmen.

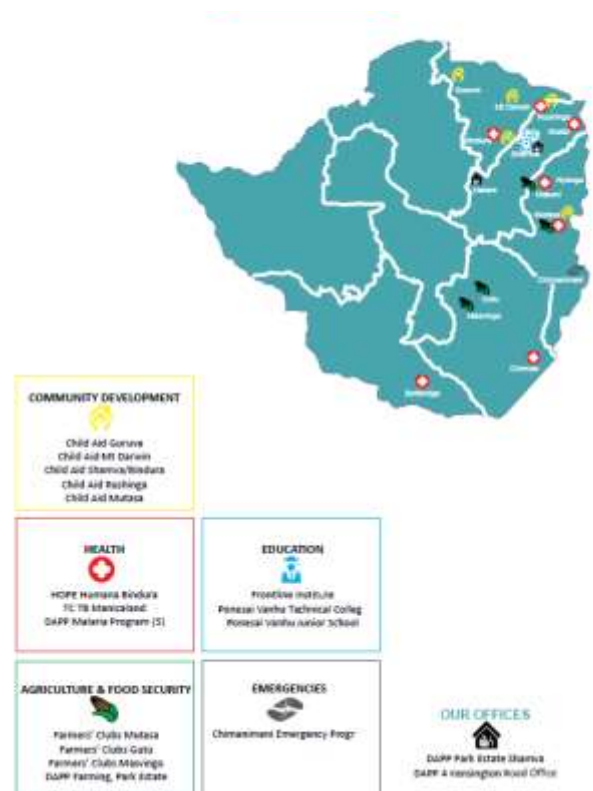
Im Jahr 2019 hat DAPP Zimbabwe Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung, Gesundheit, Nothilfe und Dorfentwicklung in den ländlichen Gebieten Simbabwes durchgeführt.

Die Projekte verteilten sich auf die Provinzen Manicaland, Mashonaland Central, Mashonaland East, Matebeleland South, Harare und Masvingo.

HUMANA People to People Deutschland e.V. führt seit 2013 Projekte mit DAPP Zimbabwe durch; bisher haben wir 1.056.026 € dafür eingesetzt.



## DAPP Zimbabwe: Projektstandorte 2019





## Simbabwe: TC-TB Makoni 2019

### Eckdaten 2019

Name: TC-TB = Total Control of Tuberculosis  
Operationsgebiet: Distrikt Makoni  
Projektlaufzeit: 01.01.-31.12.2019  
Projektleiterin: Majecha Ruzvidzo  
Beschäftigte: 9, Lokale Freiwillige: 100  
Fördervolumen: 68.577,70 €

### Hintergrund:

Tuberkulose ist heilbar, wenn sie rechtzeitig erkannt wird. Die Erkrankten müssen gefunden und unterstützt werden, damit sie behandelt werden und die Behandlung nicht abbrechen. Im Einzugsgebiet gibt es 58 Gesundheitsstationen, mit denen das Projekt zusammenarbeitet.



### Was wurde 2019 erreicht?

67.433 Menschen wurden mit Information über HIV/AIDS und Tuberkulose erreicht. 45.062 Menschen wurden auf Anzeichen von TB befragt und 2.832 Verdachtsfälle identifiziert.

Die anschließenden Tests ergaben 92 TB-Infizierte, davon waren 7 Fälle medikamentenresistent und 35 zugleich mit HIV infiziert. Es wurden 113 „Trios“ (Dreiergruppen) etabliert, um die kontinuierliche Behandlung und psychosoziale Unterstützung zu gewährleisten.

Wichtige Partner des Projekts sind der ‚National AIDS Council‘ und das ‚Zimbabwe National Network for People living with HIV‘.

*Tuberkulose ist die zweithäufigste Todesursache in Simbabwe - der Erreger profitiert von der Schwächung des Immunsystems durch HIV/AIDS. Gegenüber 2015 soll TB bis 2030 weltweit um 90% gesenkt werden.*



**Provinz Manicaland, Distrikt Makoni**



# Frontline Institute 2019-2020

## Eckdaten 2020

Lage: Distrikt Shamva

Personen am Projekt:

Projektleiter Doubt Musiwa,  
Direktor Luckson Soda (rechts),  
10 Lehrkräfte, 5 weitere Kräfte,  
110 Studierende aus 12 Ländern



## Hintergrund

Das Frontline Institute in Simbabwe wurde 1993 errichtet, um Projektleiter für HUMANA People to People Projekte weltweit auszubilden. Mit mehr als 1.000 Projekten, die von Organisationen in der internationalen HUMANA People to People Bewegung betrieben werden, ist der Bedarf an engagierten und kompetenten Projektleitern enorm und wächst ständig.

Die Ausbildung der jungen Leute ist eine Investition in die Zukunft, an der wir uns gern beteiligen.

## Teilnehmer

Viele der künftigen Projektleiter kommen aus den ländlichen Gebieten ihrer Herkunftsländer, wo sie sich - oft unter großen Entbehrungen - für ein besseres Leben für alle eingesetzt haben. Aufgrund ihres Engagements werden sie für die Ausbildung am Frontline Institute ausgesucht.

Bis Anfang 2020 wurden 5.544 Studierende in 121 Kursen am Frontline Institute eingeschrieben.

## Projektgebiet, Projektdauer und Fördersumme

Das Frontline Institute liegt im Distrikt Shamva, Provinz Mashonaland Central (Karte siehe Seite 6). Die Studenten kommen von HUMANA People to People Organisationen in Süd-, Zentral- und West-Afrika sowie Asien und Lateinamerika, wodurch das Institut einen großen Wirkungsradius hat.

Von uns finanziert wurde die Teilnahme von 30 Studenten an dem 6-monatigen Kurs „Our HUMANA People to People World“. Die Kosten decken den Unterricht sowie Unterkunft und Verpflegung. Im Berichtszeitraum haben wir die Teilnahme von je 30 Studenten in den Zeiträumen 01.08.2019-31.01.2020 und 01.02.2020-31.07.2020 finanziert. Hierfür haben wir 2019 66.246,06 € und 2020 72.055,84 € aufgewendet.

## 2020: geprägt von COVID-19

Im ersten Halbjahr wurden weniger Teilnehmer, im zweiten keine neuen Studierenden aufgenommen. Das Unterrichtsprogramm wurde den geltenden Corona-Schutzmaßnahmen angepasst.

Einige der Resultate	2019	1.HJ 2020
Teilnehmer gesamt	244	110
Absolventenquote	100 %	88 %
Bäume gepflanzt	50.000	20.000
Mais / Gemüse produziert	10 t / 15 t	12 t / 12 t



*Am Frontline Institute werden zukünftige Projektleiter ausgebildet. 2019 besuchte unser Vorstandsmitglied Else Hanne Henriksen (Bildmitte) das Projekt. U.a. wird Eigenversorgung mit Lebensmitteln angestrebt.*



## Unser Partner HPP-Congo



Unser Partner HUMANA People to People - Congo wurde am 25. September 2006 gegründet. HPP-Congo ist eine kongolesische Nichtregierungsorganisation. Sie hat 186 Beschäftigte, die von 600 Freiwilligen unterstützt werden.

Der Verein arbeitet in den Provinzen Sud-Ubangi, Nord-Ubangi, Mongala, Mai-Ndombe, Kinshasa, Kongo Central, Lualaba und Haut-Katanga (siehe Karte links; die orangenen Pfeile zeigen, in welchen Provinzen wir uns engagieren).

Die Aktivitäten erstrecken sich auf die Bereiche Kinderhilfe/Dorfentwicklung, Ausbildung von Grundschullehrern, Berufsbildung, Projekte für Kleinbauern (Farmers' Clubs), Umweltschutz und Mittelbeschaffung (Second Hand Shops).

In den ersten 10 Jahren seiner Existenz wurde HPP-Congo von 46 verschiedenen Partnern finanziell unterstützt; 2019 gehörten UNICEF, UNOPS, USAID, Enabel, BMZ und CDC zu den Partnern.

Im Jahr 2019 kamen die Einnahmen zu 52% von internationalen Organisationen und Institutionen, zu 36% von HUMANA People to People Mitgliedsorganisationen, zu 8% von der kongolesischen Regierung und zu 4% von Unternehmen.

Die Ausgaben verteilen sich auf die Bereiche Gesundheit (72%), Dorfentwicklung und informelle Bildung (17%), (formelle) Bildung (8%) sowie nachhaltige Landwirtschaft und Umwelt (3%).

HPP-Congo ist wie unser Verein Mitglied der Föderation HUMANA People to People.



*Die Projekte 2019: Gesundheit, Dorfentwicklung, Bildung, Nachhaltige Landwirtschaft & Umwelt.*

*Quelle: HPP-Congo, Jahresbericht 2019 und HPP-Congo website [www.hpp-congo.org](http://www.hpp-congo.org)*



*574 Personen nahmen 2018 erfolgreich an den Alphabetisierungskursen von HPP-Congo teil.*



*Die Überschüsse aus dem Verkauf in den 8 Shops werden für die sozialen Projekte eingesetzt.*



## Unser Projekt im Kongo

Name:

Young Farmers' Clubs in Sud-Ubangi und Kongo Central 2017-2019 (Projekt für Kleinbauern)

Operationsgebiet:

Provinzen Sud-Ubangi und Kongo Central

Projektlaufzeit: 01.12.2017-31.05.2019

Teilnehmer: 2.200 Kleinbauern

Davon Sud-Ubangi: 1.400, Kongo Central: 800

Weibliche Teilnehmer: 55%

Beschäftigte: 16

Fördervolumen: 200.086 USD (170.300 €)

Sinn des Projekts ist es, jungen Kongolesen auf dem Land die Landwirtschaft nahe zu bringen, so dass sie eine Zukunft für sich als produktive Bauern sehen können, die dazu beitragen, dass die Nation sich aus eigener Kraft ernährt.

Die Durchschnittserträge stiegen wie folgt:

Mais von 650 kg/ha auf 1.120 kg/ha

Erdnüsse von 400 kg/ha auf 880 kg/ha

Reis von 600 kg/ha auf 860 kg/ha

2019 haben sich 1.506 der Jungbauern folgende 6 landwirtschaftliche Techniken angeeignet:

- Anwendung verbesserten Saatguts,
- Aussäen in geraden Reihen mit ausreichend Abstand zwischen den Kulturen,
- Verzicht auf das Abbrennen von Feldern,
- Beachtung des richtigen Timings beim Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln,
- Bedecken mit Stroh und
- Fruchtwechselwirtschaft.

Es wurden 20.444 Bäume gepflanzt.



*Mit den Methoden der nachhaltigen Landwirtschaft werden dauerhaft bessere Erträge erzielt.*



*Sauberes Wasser in der Nähe der Haushalte und Felder - viele konnten früher nur davon träumen.*



*Schulungen dienen nicht nur der Wissensvermittlung, sondern stärken auch den Zusammenhalt.*



*Das gemeinschaftliche Organisieren hilft allen - bezüglich Transport, Vermarktung, Einkauf etc.*



## Unser Partner DAPP Malawi

DAPP steht für Development Aid from People to People. DAPP Malawi ist eine malawische Hilfsorganisation, die beim NGO Board in Malawi registriert ist. DAPP Malawi ist Mitglied von Congoma (dem Verband malawischer NGOs) und Mitglied der Föderation HUMANA People to People.

DAPP Malawi hat die Arbeit 1995 aufgenommen. Ziel ist, die soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und dem bedürftigsten Teil der Bevölkerung zu helfen, besonders Kindern.

DAPP ergänzt die Bemühungen der Regierung bei der Umsetzung der malawischen Wachstums- und Entwicklungsstrategie. Die Menschen an den Projekten werden geschult und mit dem nötigen Rüstzeug und Wissen ausgestattet, damit sie ihre Vorstellungen für ein besseres Leben umsetzen können.

Derzeit lag der Fokus der DAPP Projekte auf vier drängenden Themen:

- Verbesserung des Zugangs zu inklusiver, hochwertiger Bildung
- Ernährungssicherheit und Wirtschaftskraft von Kleinbauern
- Verbesserung der Bedingungen für Kinder
- Bekämpfung von HIV / AIDS, Tuberkulose und Unterernährung

DAPP Malawi setzt sich in allen Programmen für Transparenz, gegenseitigen Respekt und Solidarität ein. Die Organisation hat in den 25 Jahren ihres Bestehens eine gesunde institutionelle Kapazität aufgebaut und in der Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort eine eindrucksvolle Erfolgsbilanz vorzuweisen.



*Malawi, „das warme Herz Afrikas“. 2020 war geprägt von Maßnahmen gegen COVID-19: Aufklärung, Masken nähen, Masken tragen, Abstand halten im Unterricht, Eimer und Seife verteilen fürs Händewaschen etc.*



# Unser Partner DAPP Malawi

Die Durchführung der Projekte erfolgt in enger Partnerschaft mit der nationalen Regierung, den Behörden auf Distrikt- und Kommunalebene sowie mit einer Vielzahl an nationalen und internationalen Partnern.

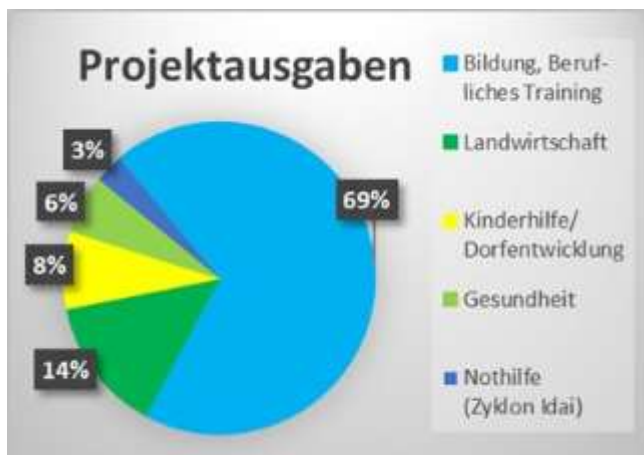
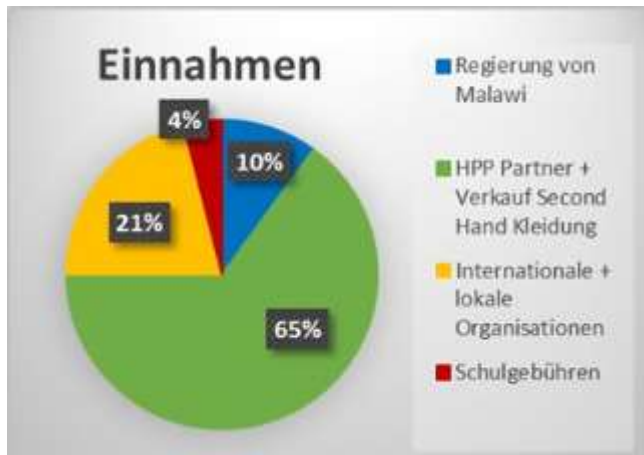
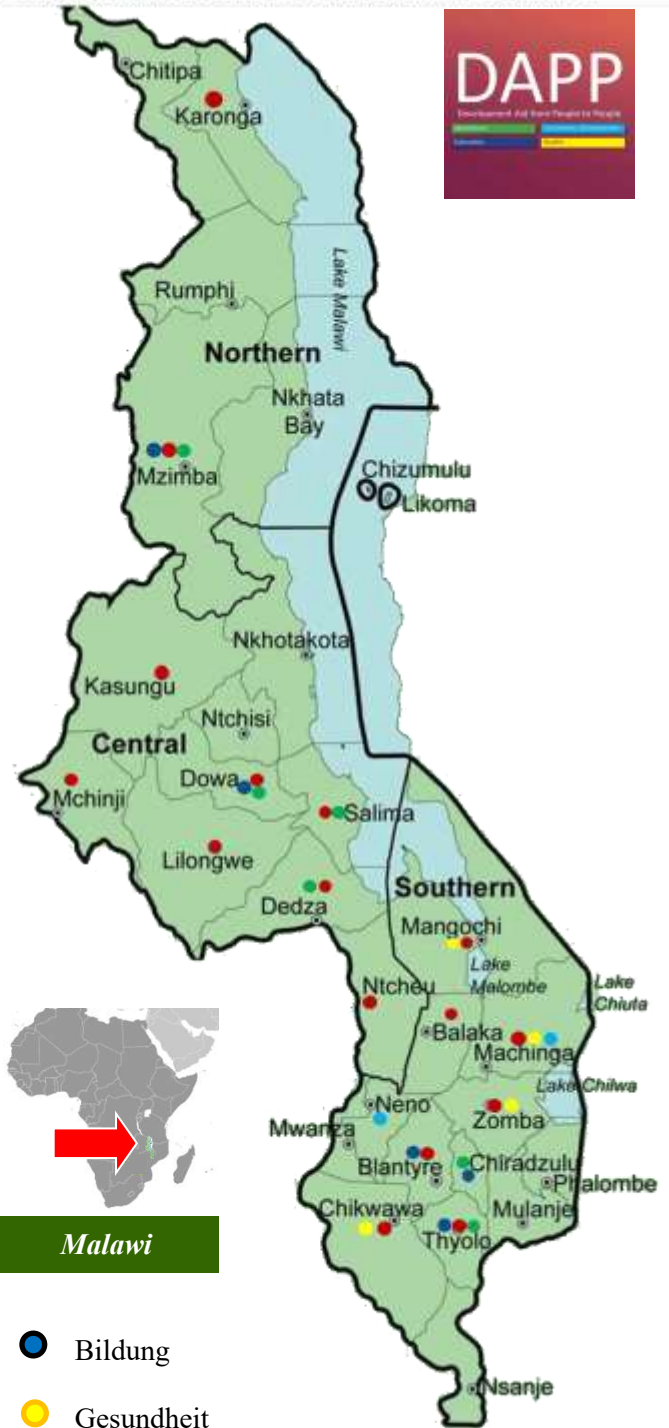
2019 hat DAPP Malawi 17 Projekte in 25 Distrikten betrieben. U.a. betreibt DAPP 4 Lehrerausbildungsstätten, an denen 2.991 Lehrkräfte ausgebildet wurden, von denen nunmehr 80% staatlich angestellt sind und in den ländlichen Gebieten arbeiten.

2020 war geprägt von COVID-19 und den Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Aber auch die Zerstörungen des Zyklons Idai von 2019 waren 2020 noch nicht überwunden.

DAPP Malawi setzt die Arbeit fort.

Quelle: DAPP Malawi, Jahresbericht 2019 und homepage [www.dapp-malawi.org](http://www.dapp-malawi.org)

## DAPP Malawi 2019: 17 Projekte in 25 Distrikten



- Bildung
- Gesundheit
- Nachhaltige Landwirtschaft und Umwelt
- Kinderhilfe / Dorfentwicklung
- Verkauf von Second Hand Kleidung



## Malawi: Child Aid Dedza 2020

### Hintergrund

Hygiene ist wichtiger denn je!

Mehr als 5 Millionen Kinder sterben jährlich weltweit, bevor sie 5 Jahre alt sind. In Malawi sterben 5% der Kinder, bevor sie 5 Jahre alt sind (UNICEF).

Ein Grundübel ist mangelnde Hygiene: In den ländlichen Gebieten Malawis haben eine Million Menschen keine Toilette und kein fließend Wasser im Haushalt.

Wir müssen es aussprechen: Mangels Alternative verrichten viele Menschen ihre Notdurft im Freien, Händewaschen kommt zu kurz, Krankheiten sind vorprogrammiert.

Hier ist Solidarität gefragt! Es muss erreicht werden, dass alle sich vor Durchfall, Cholera und jetzt auch COVID-19 schützen können.

### Ansatz

Erreicht wird dies durch Hilfe zur Selbsthilfe. Es werden Latrinen (Plumpsklos) mit Lochabdeckung sowie Händewaschanlagen, Modell tippy-tap gebaut (s. S.11). DAPP Malawi, die lokale HUMANA Organisation, hat 25 Jahre Erfahrung mit der Umsetzung von Projekten in den ländlichen Gebieten.

In der DAPP Kinderhilfe haben sich bisher mehr als 200.000 Familien engagiert.

Allein 2018 erlangten durch DAPP Projekte fünf ‚Traditional Authorities‘ (Landkreise zu jeweils 50-80.000 Einwohner) die offizielle Anerkennung als „defäkationsfrei“.

Rechts der Bericht von David Lameck, aus dem früheren, ähnlichen Projekt im Distrikt Machinga.



Mit modernen Latrinen und Händewaschanlagen gegen COVID-19 und andere Krankheiten.

” *Ich heiße David Lameck und komme aus dem Dorf Matemba. Das gehört zum Bereich des Dorfältesten (Village Headman) Chitinji in der Traditional Authority Chiwalo, Distrikt Machinga. Seit das DAPP Kinderhilfeprojekt in unser Dorf kam, hat es uns in Bezug auf Sanitäreinrichtungen und Hygiene sehr geholfen. In der Vergangenheit hatten viele Leute in diesem Dorf keine Latrine. Manche Menschen waren von den Toiletten ihres Nachbarn abhängig.*

*Die Gemeinde wusste nicht, wie wichtig es ist, eine Toilette im Haushalt zu haben. Und so erledigten viele ihr Geschäft im Freien. Das führte zu Krankheiten wie Cholera, Ruhr und Durchfall.*

*Die meisten Kinder im Dorf litten häufig an Durchfall, weil wir nur wenige Latrinen hatten und unsere Kinder ihr Geschäft natürlich auch im Freien machten. Unsere Latrinen hatten auch keine Abdeckungen. Das macht die Sache noch schlimmer, denn es zieht die Fliegen an und führt zu weiteren Krankheiten.*

*Dann kam DAPP und änderte all das. Sie helfen uns, Gruppen zu bilden, Dorfkaktionsgruppen. Diese arbeiten Hand in Hand mit dem Projektleiter, um die ganze Dorfgemeinschaft für die Bedeutung einer guten Hygiene zu sensibilisieren, durch die Verwendung von Grubenlatrinen in den Haushalten und den Bau von 'tippy taps' – das sind Händewaschanlagen. Es wird auch sichergestellt, dass die Grubenlatrinen komplette Abdeckungen bekommen.*

*Ich bin DAPP für das Projekt dankbar. Es hat unser Leben hier im Dorf verändert.”*



David Lameck aus dem Dorf Matemba. Auf der Seitenwand der Latrine die Bedienungsanleitung.



# Hygiene in 143 Dörfern

## Unser Projekt in Dedza

Unser Projekt wendet sich an 13.300 Familien (56.000 Menschen) in 143 Dörfern im Distrikt Dedza, Traditional Authority Chilikumwendo.

1 Projektkoordinator und 12 leitende Mitarbeiter sind für je 11-12 Dörfer zuständig. Die Familien organisieren sich in Dorf-Aktionsgruppen. DAPP führt Schulungen durch und gibt praktische Anleitung.

Gebaut wird mit lokalen Materialien, alles lässt sich vor Ort reparieren.

Projektlaufzeit: 01.05.-31.12.2020

Fördersumme: 75.434 €.

## Tippy-taps

Tippy-taps sind sehr einfache Händewaschanlagen. Ein Wasserbehälter hängt an einem Gerüst. Ein Tritt auf das Fußpedal löst per Zug an einer Schnur ein kurzes Kippen des Behälters aus, so dass ein feiner Wasserstrahl austritt. So reicht das Wasser für viele Menschen, ist stets sauber und für alle zugänglich. Auch Seife hängt bereit. Foto linke Seite: Die Bedienungsanleitung ist auf der Seitenwand der Latrine aufgemalt.



## Ergebnisse im Jahr 2020

Das Projekt war erfolgreich: Die Traditional Authority Chilikumwenda konnte als defäkationsfrei eingestuft werden. Verifiziert wurde dies vom National Sanitation and Hygiene Technical Committee, das im Bereich WASH (Water, Sanitation and Hygiene) tätig ist und dem Gesundheitsministerium untersteht. Per Zufall ausgesuchte Haushalte wurden besucht und auf Vorhandensein und Nutzung von Latrinen und Händewaschanlagen überprüft.

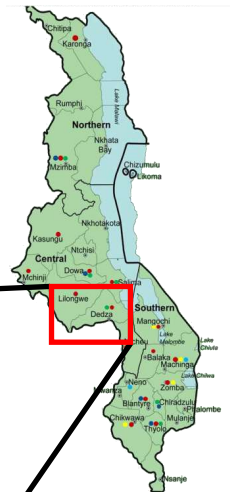
Weitere Aktivitäten gegen Krankheiten und Klimawandel konnten ebenfalls umgesetzt werden.

Unten einige der Resultate im 1. Halbjahr 2020, mit Prozentangaben im Vergleich zum Plan.

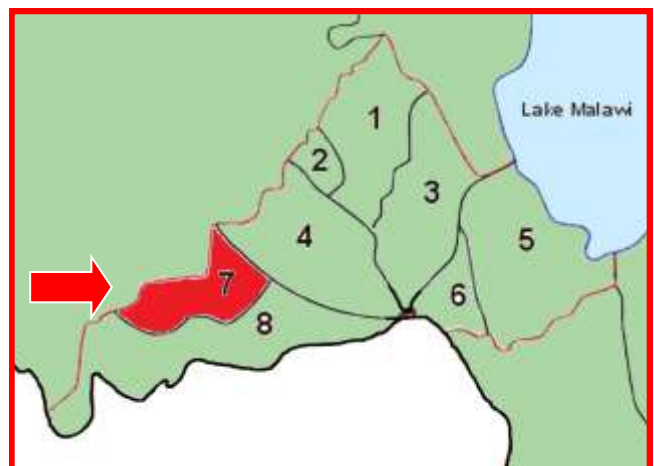
Trotz der COVID-19-Schutzmaßnahmen konnte insgesamt viel erreicht werden.

### Einige der zählbaren Resultate im ersten Halbjahr 2020

Anzahl Familien und Dorfkaktionsgruppen	100 %
Anzahl neu gebaute Sanitäreanlagen	101 %
Familien, die mehrere Gemüsesorten anbauen	145 %
Anzahl Aktionen und Schulungen in den Dörfern	64 %
Anzahl gebauter brennholzsparender Öfen	28 %
Anzahl eingerichteter Abfallgruben	19 %



Distrikt Dedza

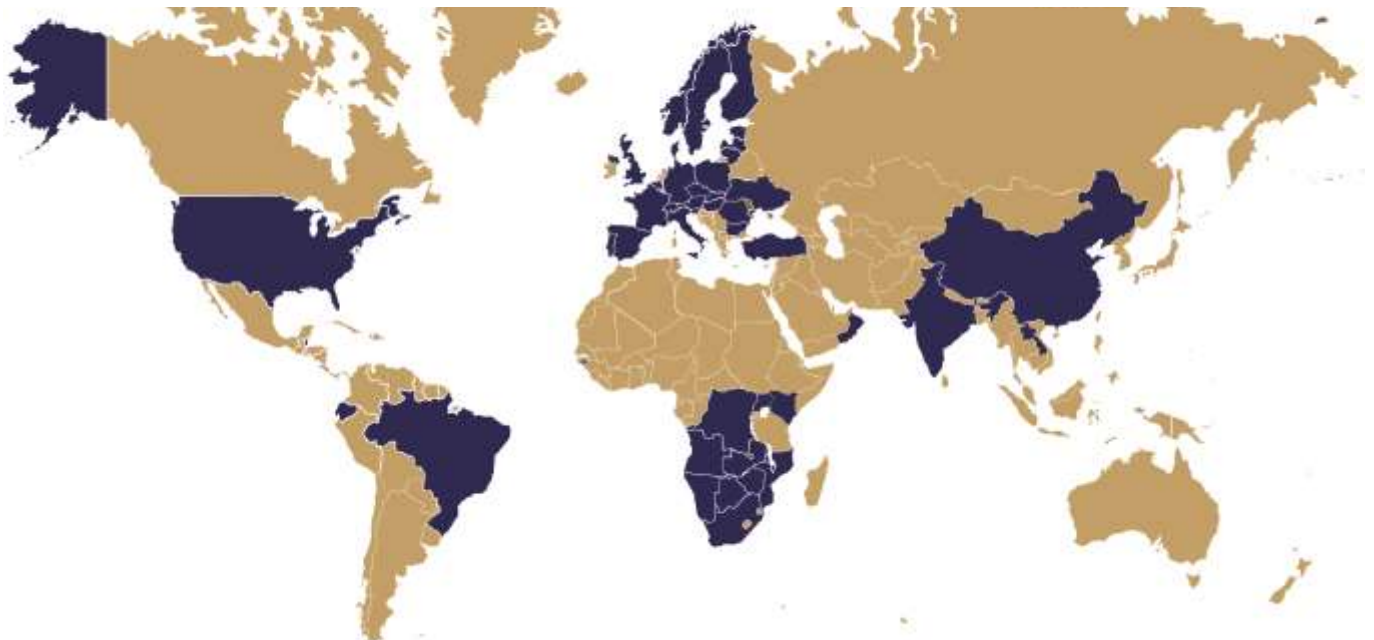


Traditional Authority Chilikumwenda





## Die internationale Bewegung



**Die Föderation** HUMANA People to People (The Federation for Associations connected to the international HUMANA People to People Movement, FAIHPP) ist ein internationales Netzwerk von Hilfsorganisationen mit 30 Mitgliedsorganisationen, die 2019 1.259 Projekte in 45 Ländern betrieben.

**Eckdaten:** 12 Mio. Menschen in armen Ländern wurden darin unterstützt, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen und ihr Leben zu verbessern.

Weitere 21 Millionen Menschen beteiligten sich als Spender:innen und 26 Millionen als Kund:innen an Kleiderprojekten weltweit.

Die HUMANA People to People Mitgliedsorganisationen arbeiten in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Dorfentwicklung, Umwelt und nachhaltige Landwirtschaft sowie Sammlung und Verkauf von Second Hand Kleidung.

Die Bewegung hat inzwischen 44 Jahre Erfahrung und arbeitet auf 5 Kontinenten. Weltanschauliche

Grundlage ist der solidarische Humanismus.

HPP Organisationen waren 2019 in 45 Ländern tätig: Angola, Belize, Belgien, Botsuana, Bulgarien, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, DR Kongo, Estland, Ecuador, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Guinea-Bissau, Indien, Italien, Kenia, Laos, Lettland, Litauen, Malawi, Mosambik, Namibia, Norwegen, Österreich, Oman, Polen, Portugal, Rumänien, Sambia, Schweden, Schweiz, Simbabwe, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Tschech. Republik, Türkei, Uganda, Ukraine, Ungarn, USA.

**Projekte:** 2019 betrieben HPP Organisationen 307 Projekte für 6,6 Millionen Menschen im Bereich Gesundheit, 122 Bildungsinstitutionen und 95 Bildungsprojekte, 382 Projekte für 727.000 Familien im Bereich Dorfentwicklung und Kinderhilfe, 234 Projekte für 75.000 Kleinbauern und ihre Familien sowie Kleiderprojekte in Europa, den USA, Mittelamerika und Afrika.



*From People to People: die Begegnung vor Ort ist ein unvergessliches Erlebnis und stärkt die Motivation.*



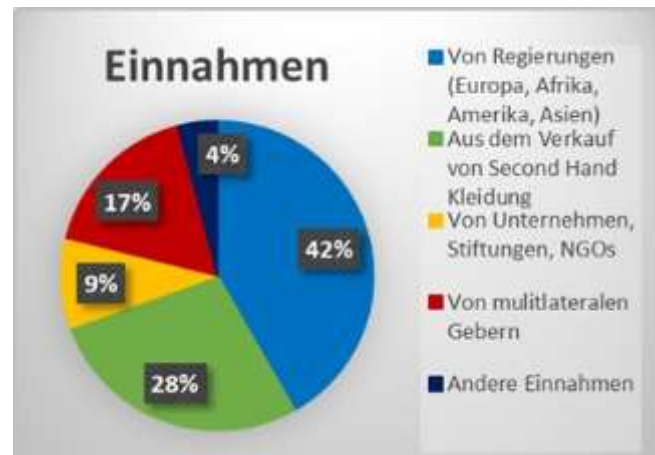
# HUMANA People to People

Die Föderation HUMANA People to People bietet ihren Mitgliedern Service und Erfahrungsaustausch.

**Finanzen:** Im Jahr 2019 haben die 30 Mitgl. der Föderation HUMANA People to People rund 96,5 Mio. US\$ für Bildungs- und Entwicklungsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika ausgegeben.



**Quelle (für beide Seiten):** Föderation HUMANA People to People, Progress Report 2019; die einzelnen Mitgliedsorganisationen sind eigenständig, ihre Jahresabschlüsse werden nicht konsolidiert.



## Von tragbarer Kleidung zu tragfähiger Entwicklung

Unser Verein, HUMANA People to People Deutschland e.V., arbeitet nicht mit gebrauchter Kleidung. Gerne beteiligen wir uns jedoch an der Diskussion zum Thema "Kleidung für alle".

Millionen Menschen weltweit sind so arm, dass sie sich neue Kleidung nicht leisten können. Für sie heißt es: Second Hand Kleidung oder gar keine Kleidung.

Hier leisten Kleiderprojekte und Partnerbetriebe der internationalen HUMANA People to People Bewegung ihren Beitrag.

Organisiert sind sie in karitativen Vereinen oder als soziale Unternehmen (Social Business). Überschüsse werden für soziale Projekte eingesetzt oder reinvestiert, um die Aktivitäten auszuweiten.

Auch die deutschen Betriebe HUMANA Kleidersammlung GmbH und HUMANA Second Hand Kleidung GmbH sind soziale Unternehmen in diesem Sinne.

Jährlich werden Millionen Stück HUMANA-Kleidung aus Deutschland an HUMANA Organisationen im Ausland verschickt. Der Verkauf durch die Partnerorganisationen kleidet Menschen ein, schafft Arbeitsplätze und generiert Gelder für Umwelt und Entwicklung.

Der Mangel an Kleidung ist fatal, auch in heißen Ländern. Ungeachtet des Bedarfs kann die Textilindustrie nur die Versorgung der Märkte sichern, nicht die aller Menschen.

Wo Menschen kaum Kaufkraft haben, bleiben sie angewiesen auf Second Hand Kleidung - bis die Wirtschaftskraft vor Ort gestärkt ist. Das größte Potential hierfür liegt in der Landwirtschaft (HUMANA Projekte arbeiten daran). Aber auch die arbeitsintensive Second Hand Kleidung schafft Arbeitsplätze: so viele, wie eine vergleichbare Textilindustrie schaffen würde.





## Unsere Arbeit in Deutschland

### Infoarbeit

Ein Höhepunkt 2019 war Johnnys Vortrag für über 100 Mitarbeiter der HUMANA Shops: Er sprach von seinem Einsatz in Botsuana und Indien. Danke, Anne Sophie und Peter, für Eure Beiträge zur Homepage im Jahr 2020!



### Projektbesuche

Unser Vorstandsmitglied Else Hanne Henriksen hat das Projekt Frontline Institute in Simbawe im Juni / Juli 2019 besucht, im Jahr 2020 haben wir von Projektreisen abgesehen.

### Mitgliedschaften



### Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Wir haben uns zu Transparenz nach den Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft verpflichtet, denn wer für das Gemeinwohl tätig ist, sollte der Gemeinschaft auch sagen, was die Organisation tut, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer die Entscheidungsträger sind. Die geforderten Angaben finden Sie in aller Ausführlichkeit auf unserer Website; die Wichtigsten sehen Sie unten.

Mehr über die ITZ: [www.transparency.de/](http://www.transparency.de/)



### Vorstand und Mitglieder

Seit dem 21.05.2017 besteht der Vorstand aus:

Julia Breidenstein (Vorsitzende),  
Dorthe Jensen (Stellvertretende Vorsitzende),  
Maj-Lis (Mia) Peterson (Schatzmeister),  
Else Hanne Henriksen (Beisitzende) und  
Katharina Feldmann (Beisitzende).

Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Per 31.12.2020 hatte der Verein 30 Mitglieder, davon 29 stimmberechtigte Mitglieder und ein Fördermitglied.

### Vergütungen

Der Verein hat 20 ehrenamtliche Mitarbeiter und keine hauptamtlich Beschäftigten.

Es wurden und werden keine Aufwandsentschädigungen gezahlt, keine gewerblichen Dienstleister für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt und keine erfolgsabhängigen Vergütungen geleistet.

### Mitgliedschaften

Der Verein ist Mitglied der Föderation HUMANA People to People (The Federation for Associations connected to the international HUMANA People to People Movement - FAIHPP - mit Sitz in Genf und internat. Headquarter in Shamva, Simbabwe).

Der Verein ist außerdem Mitglied von Eine-Welt Stadt Köln, von Eurosolar und von UN Women Nationales Komitee Deutschland.

2020 wurden wir Mitglied des BBE (Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement).



## Finanzen

Finanzen	2020	2019	2018
Mitgliederbeiträge, ordentliche Mitglieder	600,00 €	580,00 €	960,00 €
Mitgliederbeiträge, Fördermitglieder	240,00 €	240,00 €	265,00 €
Geldspenden	832,70 €	300.557,80 €	251.000,24 €
Zuwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Einnahmen	0,00 €	0,00 €	24,00 €
<b>Erträge gesamt</b>	<b>1.672,70 €</b>	<b>301.377,80 €</b>	<b>252.249,24 €</b>
Aufwand für Projekte im Ausland:	147.729,35 €	135.063,76 €	344.099,55 €
- Projekte in Sambia	240,00 €	240,00 €	240,00 €
- Projekte in Simbabwe	72.055,84 €	134.823,76 €	343.859,55 €
- Projekte in Malawi	75.433,51 €	0 €	0 €
Aufwand für Kampagnen- und Bildungsarbeit	325,00 €	125,00 €	206,15 €
Aufwand Mitgliedsbeiträge (Föderation FAIHPP)	8.198,70 €	9.250,98 €	23.515,86 €
Aufwand für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	495,16 €	556,28 €	1.063,16 €
Aufwand für Verwaltung	1.854,98 €	1.969,64 €	2.237,64 €
<b>Aufwand gesamt</b>	<b>158.603,19 €</b>	<b>146.965,66 €</b>	<b>371.122,36 €</b>
Vereinsvermögen am Ende des Jahres	42.925,19 €	199.855,68 €	45.443,54 €

Der Jahresabschluss des Vereins wurde wie in den Vorjahren von Buchholz [+] Partner, Hamburg, geprüft.

2020 hatten wir sehr geringe Einnahmen, indirekt verursacht durch die Pandemie. Zur Projektfinanzierung wurde das Vereinsvermögen genutzt. Unsere Verwaltungs- und Werbeausgaben hielten sich auch in den Jahren 2019 und 2020 im grünen Bereich: sie lagen jeweils bei unter 5% der Gesamtausgaben. Derzeit ist es schwierig, künftige Spendeneingänge vorauszusagen. Wir freuen uns über jede einzelne Spende!

Größter Geldgeber 2019 war wie in den Vorjahren die HUMANA Second Hand Kleidung GmbH.

Projektpartner in den Jahren 2019 und 2020 waren:

- Development Aid from People to People Zimbabwe
- Development Aid from People to People Malawi (2020)
- HUMANA People to People Kongo (2019)
- Development Aid from People to People Zambia

Wir danken allen, die zur Erreichung der Ergebnisse beigetragen haben. Geldmittel und persönliches Engagement sind unverzichtbar, Interesse und Anregungen ausgesprochen hilfreich für unsere Arbeit.





## **HUMANA People to People Deutschland e.V.** **Unsere Zielsetzungen und Strategien**

Zur Erreichung unseres Zwecks engagieren wir uns überwiegend in mehrjährigen Projekten in den ländlichen Gebieten unserer Partnerländer.

Es ist unsere Überzeugung, dass insbesondere die Lebensverhältnisse auf dem Land verbessert werden müssen. Dort wohnen die meisten Menschen, dort sind die Menschen besonders arm, und dort wird es oft als besonders schwierig angesehen, die Verhältnisse zu ändern. Der Schlüssel liegt in der Mobilisierung der Menschen vor Ort. Hier liegt unserer Meinung nach die besondere Stärke der HUMANA People to People Bewegung.

Der Kampf gegen die Armut geht nur mühsam voran und ist oft mit Rückschlägen verbunden, aber es ermutigt zu sehen, wie die Betroffenen die Programme begrüßen und gemeinsam ihr Schicksal in die Hand nehmen.

